Dankmedaille für ehrenamtliches Engagement

Max Röthig

Wie bist du zum Ehrenamt beim DRK gekommen?

Nachdem ich in meinem ersten Ausbildungsberuf aufgehört und beim DRK hauptamtlich zu arbeiten angefangen habe, bekam ich mit dem neuen Arbeitsvertrag gleich eine Anfrage für das Ehrenamt mit. Es gab die Möglichkeit der SEG, Wasserwacht und der Bergwacht. Dies hat mich aber erst einmal eher weniger interessiert. Während der Arbeit fanden dann regelmäßige Weiterbildungen statt, unter anderem auch die Zusammenarbeit mit der Bergwacht Zittauer Gebirge. Ja klar, einige wenige Kollegen waren dort bereits Mitglied und erzählten gelegentlich davon. Aber bei dieser Weiterbildung konnte ich die Gemeinschaft in der Bergwacht erkennen. Also fasste ich den Entschluss, meine Leidenschaft fürs Klettern mit einer sinnvollen Tätigkeit zu verbinden und ganz nebenbei eine neue Gemeinschaft kennenzulernen.

Was bedeutet dir das Ehrenamt?

Das Ehrenamt sehe ich nicht nur als eine der wichtigsten Aufgaben in der Gesellschaft, sondern es schafft für mich auch eine innere Zufriedenheit. Seine Freizeit dafür einzusetzen, etwas Sinnvolles zutun und dabei auch noch neue Freunden kennenzulernen, ist eines der größten Maße an Zufriedenheit. Die „Aufopferung“ in der privaten Freizeit, fremden Menschen in Not zu helfen, ist nicht selbstverständlich. Wenn aber die Gemeinschaft als beispielsweise Bergwacht dazu beiträgt, diesem Menschen zu helfen, ist das ein schönes Gefühl, das den Charakter, Erfahrung und Freundschaften stärkt.

Warum ist ehrenamtliches Engagement wichtig in der Gesellschaft?

Das ehrenamtliche Engagement ist einer der wichtigsten Bestandteile in unserer Gesellschaft. Es trägt dazu bei, das Zusammenleben zu verbessern und soziale Bindungen zu stärken. Ehrenamtliche Helfer unterstützen Organisationen, die sich um Menschen in Not, um Kultur, Umweltschutz oder andere wichtige Bereiche kümmern. Somit ist das Ehrenamt eine der wertvollsten Säulen der Gesellschaft.

Was möchtest du sonst der DRK-Welt mitteilen?

Es benötigt ein wenig Überwindung, sich für das Ehrenamt einzusetzen. Es kostet auch viel Zeit. Aber die Erfahrung, die persönliche Entwicklung und als wichtigstes die vielen Freundschaften und die Gemeinschaft, die man erfährt, lohnen sich für diesen Schritt. Ich kann nur jedem empfehlen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Gesellschaft und man selbst kann davon nur profitieren.